Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/6932

18. 04. 90

Sachgebiet 74

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Wieczorek (Duisburg), Conrad, Dr. Diederich (Berlin), Diller, Esters, Jungmann (Wittmoldt), Kühbacher, Matthäus-Maier, Nehm, Purps, Reschke, Sieler (Amberg), Dr. Struck, Waltemathe, Walther, Dr. Wegner, Zander, Poß, Börnsen (Ritterhude), Dr. Hauchler, Huonker, Kastning, Dr. Mertens (Bottrop), Oesinghaus, Opel, Reschke, Westphal, Dr. Wieczorek, Dr. Vogel und der Fraktion der SPD

Währungsunion (V):

Währungsunion und Außenhandel

Die Einführung einer Währungsunion der Bundesrepublik Deutschland mit der DDR wirft besondere Probleme bei der Entwicklung des Außenhandels auf. Zu klären sind insbesondere die finanzwirtschaftlichen und währungspolitischen Folgen der zu erwartenden erheblichen Defizite im Außenhandel der DDR sowie die Probleme, die sich aus den bestehenden Lieferverpflichtungen der DDR in die RGW-Staaten ergeben.

Wir fragen deshalb die Bundesregierung:

1. Wie wird sich die Währungsunion kurz- und mittelfristig auf Umfang und Struktur des Außenhandels der DDR auswirken?

2. Wie wird es sich auf die Erstausstattung der DDR mit D-Mark auswirken, wenn diese primär zum Kauf importierter westlicher Produkte verwandt werden sollte?

   Wie würde sich dieses Kaufverhalten der Konsumenten auf die Leistungsbilanz der DDR und der Bundesrepublik Deutschland auswirken?

   Wie würde sich eine solche Entwicklung auf das Preisniveau in der Bundesrepublik Deutschland auswirken?

3. Wie sollen die aus möglichen Außenhandelsdefiziten der DDR resultierenden DM-Abflüsse kompensiert werden?

   Welche Konsequenzen ergeben sich daraus auf den Außenwert der D-Mark?

4. Ist im Zuge der Einführung einer Währungsunion daran gedacht, marktwirtschaftliche Mechanismen der Außenhandelssteuerung einzuführen und, wenn ja, welche und in welchem Umfang?

5. Wie sollen nach der Währungsunion die zwischen der DDR und anderen RGW-Ländern bestehenden langfristigen Lieferverpflichtungen abgewickelt werden?

   Welche Lieferverpflichtungen bestehen derzeit?

6. Bedeutet die Einführung der Währungsunion, daß Lieferverpflichtungen der DDR gegenüber den anderen RGW-Staaten nur noch gegen D-Mark oder eine andere konvertible Währung übernommen und abgerechnet werden?

7. Kennt die Bundesregierung die Devisen-Zahlungsbilanz der DDR?

   Wie hoch ist der Devisensaldo, und wie ist die Zahlungsbilanz strukturiert?

8. Bei welchen Staaten, internationalen Organisationen oder Banken ist die DDR verschuldet und in welcher Höhe?

Bonn, den 18. April 1990

Wieczorek (Duisburg)
Conrad
Dr. Diederich (Berlin)
Diller
Esters
Jungmann (Wittmoldt)
Kühbacher
Matthäus-Maier
Nehm
Purps
Reschke
Sieler (Amberg)
Dr. Struck
Waltemathe
Walther
Dr. Wegner
Zander
Poß
Börnsen (Ritterhude)
Dr. Hauchler
Huonker
Kastning
Dr. Mertens (Bottrop)
Oesinghaus
Opel
Reschke
Westphal
Dr. Wieczorek
Dr. Vogel und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56,5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333